

Herbstausgabe 2017

Auf 137 Seiten ist das Gilgamesh Quarterly Magazine ein vollständig illustriertes und schön gestaltetes Magazin, das sich mit dem iranischen Erbe und Reisetemen beschäftigt. Die Verlage kuratieren die Artikel nur von den besten Forschern und Experten auf ihrem jeweiligen Gebiet.

Es ist das erste umweltfreundliche Magazin seiner Art, bei dem die Seiten aus Steinpapier bestehen, für das Wasser und Bäume geschont werden. Dadurch ist das Papier des Magazins langlebig, reißfest und wasserdicht.

Das Gilgamesh Magazin ist eine der führenden Publikationen im Bereich Kulturerbe und Tourismus und widmet sich der Präsentation verschiedener Aspekte des Iran. Jede Ausgabe hat ihren eigenen thematischen Schwerpunkt und verfügt über atemberaubende Fotos, die Fernweh wecken.

Jeder Buchstabe von G-I-L-G-A-M-E-S-H steht für einen Bereich, der im Bezug auf Tourismus eine wichtige Rolle spielt: Geographie- Iranologie- Lebensstil- Graball (grab+all)- Kunst- Mythologie- Umwelt- Studienverlauf- Geschichte.

Der Versuch, dem Iran vorurteilsfrei zu begegnen, ist die Kernaufgabe dieser Ausgabe (Herbst 2017) des Magazins.

Im ersten Artikel stellt Ihnen Nima Azari, eine Ökotourismus- und nachhaltige Ökotourismus-Expertin, die besondere Ökosystemsituation des Irans und die Vielfalt der dortigen Flora und Fauna vor.

Besuchen Sie mit dem Vizepräsidenten der Gesellschaft für iranische Archäologie, Hamed Vahdati Nasab, weniger bekannte Attraktionen des Iran und entdecken Sie seine natürlichen Schönheiten und historischen Wunder.

Hören Sie Tanbour, ein Musikinstrument, das Dotar von Khorasan ähnelt, und begleiten Sie eine andere Archäologin und Weltforscherin, Shadi Ganji, auf ihrer Reise nach Dalahu, einer Stadt in Kermanshah.

Auch wird die persische Küche und Gastronomie thematisiert.

Ein ganzer Artikel ist der Heiligkeit der Zypresse und dem wiederkehrenden Motiv des Löwen in der iranischen Kultur, Religion, Mythologie und Literatur gewidmet. Der Autor untersucht das Thema der sich wiederholenden Muster von Baum und Tier in den verschiedenen persischen Kunstformen.

Des Weiteren werden persische Großkatzen und Vogelarten, sowie der Iran als Land der Astronomie vorgestellt.